



Westfalen Weser Netz modernisiert Umspannwerk Lahde: 50 Tonnen schwerer Trafo wurde jetzt per Schwerlastkran auf sein Fundament gehievt.

13.11.2019 11:53 CET

Investition in Versorgungssicherheit: Umspannwerk Lahde wird von Westfalen Weser Netz umfangreich modernisiert

Im Umspannwerk Lahde laufen derzeit umfangreiche Modernisierungsarbeiten durch Westfalen Weser Netz (WWN). Der kommunale Netzbetreiber investiert hier rund 1,2 Millionen Euro in die Versorgungssicherheit der Stadt. Dafür wurde ein komplett neues Schaltanlagegebäude für die Mittelspannungsebene sowie eine neue 110kV-Freiluftschaltanlage gebaut. Gleichzeitig sind zwei neue

Leistungstransformatoren im Umspannwerk Petershagen-Lahde aufgestellt worden, die an das Stromversorgungsnetz von WWN angeschlossen werden.

„Die alte 110kV-Freiluftschaltanlage (110.000 Volt) des Umspannwerks Lahde hat ihre technische Lebensdauer erreicht. Deshalb wird sie jetzt erneuert und mit modernster Technik ausgestattet“, macht Andreas Zajonz, Projektleiter Westfalen Weser Netz, deutlich. „Für die 30kV- (30.000Volt) und die 10kV-Leitungen (10.000 Volt) haben wir ein komplett neues Schaltanlagegebäude errichtet, das aktuell mit der neuesten Technik eingerichtet wird.“ Auch hier hatten die Anlagen die technische Lebensdauer bewältigt. In Lahde wird vom 110 kV-Übertragungsnetz auf das 30- und 10kV Mittelspannungsnetz eingespeist. Das Schalthaus wurde nach den jüngsten energetischen Standards gebaut, so dass sein Energieverbrauch zukünftig deutlich reduziert wird. Darüber hinaus hat WWN zwei neue Trafofundamente entsprechend der neuesten Gewässerschutz- und Umweltauflagen erstellt.

Trafos sind Herzstück des Umspannwerks

Mehrere Nächte lang war ein Spezialtransporter mit einem in Slowenien hergestellten Trafo unterwegs. Das neue Kraftpaket wurde von dem Tieflader mit einem Schwerlastkran auf das Fundament gesetzt. Mit dem 50-Tonnen-Gerät ist die neueste Technik im Umspannwerk Lahde installiert worden. Transformatoren sind das Herzstück in einem Umspannwerk. „Damit bei einem Ausfall die Versorgungssicherheit weiter gegeben ist, sind die meisten unserer Umspannwerke mit zwei Leistungstransformatoren ausgestattet. Der zuerst aufgestellte Transformator hat eine installierte Leistung von 20 MVA (Megavoltampere), die im Bedarfsfall noch auf 25 MVA erhöht werden kann“, erläutert Thomas Busche, Projektleiter bei Westfalen Weser Netz. Auch der zweite Trafo, ein sogenannter Dreiwickler, wurde erneuert.

„Die Arbeiten im Umspannwerk sind notwendig, um weiterhin die hohe Versorgungssicherheit in unserem Netzgebiet, insbesondere im Raum Petershagen, zu gewähren“, erläutert Andreas Zajonz die umfangreichen Sanierungsmaßnahmen. Zur Sicherstellung der Stromversorgung während der gesamten Bauzeit werden die Modernisierungen in zwei Bauabschnitten durchgeführt und das alte Schaltgebäude weiter betrieben. So kann gearbeitet werden, ohne das Umspannwerk vom Netz zu nehmen. Eine Versorgungsunterbrechung soll es aufgrund der Arbeiten nicht geben. Mit den Arbeiten hat Westfalen Weser Netz heimische Firmen beauftragt.

Investitionen in die Versorgungssicherheit im Raum Petershagen

Das Lahder Umspannwerk ist eines von vier des heimischen, regionalen Netzbetreibers Westfalen Weser Netz im Raum Petershagen und ein wichtiger

Eckpfeiler für die Versorgungssicherheit dort. Insgesamt betreibt das Unternehmen über 100 Umspannwerke im 6.400 km² großen Netzgebiet. Überwacht und gesteuert werden diese von der zentralen Leitstelle in Bad Oeynhausen. Durch zielgerichtete Investitionen (rd. 50 Mio. Euro in 2018 und in 2019) in die Erneuerung und den Ausbau der Netze sichert WWN die Energieversorgung in der Zukunft auf allen Netzebenen. Derzeit kann der Netzbetreiber eine durchschnittliche Ausfallzeit von rund neun Minuten vorweisen. Diese liegt deutlich unter dem Bundesdurchschnitt. Die jährlich vorgesehenen Investitionen bleiben zum überwiegenden Teil in der Region und stärken hier die Wirtschaftskraft.

Westfalen Weser Energie-Gruppe

Seit Juli 2013 hat die Region mit der Westfalen Weser Energie GmbH & Co. KG einen rein kommunalen Energiedienstleister. 54 Kreise und Kommunen sind an dem Unternehmen beteiligt. 24 weitere Kommunen sind Konzessionsgeber des regionalen Dienstleisters. Das operative Geschäft liegt in den beiden Tochterunternehmen, der Westfalen Weser Netz GmbH und der Energieservice Westfalen Weser GmbH. Bestehende und zukünftige Beteiligungen sowie Dienstleistungen sind in der Westfalen Weser Beteiligungen GmbH gebündelt.

Kontaktpersonen



Inga Wilcke

Pressekontakt

Leiterin Kommunikation

inga.wilcke@ww-energie.com

+49 5251 503 6497



Benjamin Kratz

Pressekontakt

Kommunikation & Öffentlichkeitsarbeit

benjamin.kratz@ww-energie.com

+49 5251 503 6545



Henrike Vogt

Pressekontakt

Kommunikation & Öffentlichkeitsarbeit

henrike.vogt@ww-energie.com

+49 5251 503 6521



Westfalen Weser Presserufbereitschaft

Pressekontakt

Für akute Presseanfragen außerhalb der Bürozeiten und am
Wochenende

+491757689737